

14.12.2018 | Produkte

Private Equity für spezielle Situationen

Die österreichischen Private Equity Spezialisten von VMS legen einen neuen Fonds auf, der in KMU der DACH-Region, investiert, die sich in einer Sondersituation befinden. Damit wird eine Strategie fortgesetzt, die bereits in den beiden Vorgänger-Fonds implementiert wurde.



Paul Niederkofler steigt mit VMS günstig bei DACH-KMU, bei denen Umstrukturierungs- und Konsolidierungsprozess besteht oder finanzielle und personelle Engpässe sowie eine ungeklärte Unternehmensnachfolge vorherrschen.

© VMS

Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Private Equity Fonds REB 1 und REB 2 starten die österreichischen Private Equity- und Restrukturierungsmanager Paul Niederkofler und Lukas Euler-Rolle mit einem neuen Fonds: Wie seine Vorgänger investiert auch REB 3 in kleine und mittelständische Unternehmen in der DACH-Region, die sich in einer Sondersituation befinden. „Solche Sondersituationen können Umstrukturierungs- und Konsolidierungsprozesse sein, aber auch finanzielle und personelle Engpässe sowie eine ungeklärte Unternehmensnachfolge“, so Paul Niederkofler.

Bei diesen Unternehmen steigt Value Management (VMS) über ihre REB Fonds in der Regel mehrheitlich ein, reorganisiert beziehungsweise restrukturiert die Unternehmen und bringt sie auf Wachstumskurs. Ist eine deutliche Wertsteigerung gelungen, werden die Unternehmen meist an industrielle Mitbewerber verkauft.

Kapital verdoppelt

Dieses Konzept ist bislang laut Unternehmensangaben durchaus aufgegangen: Die Fonds REB 1 und REB 2 erzielten für die Investoren eine Verdopplung ihres eingesetzten Kapitals, was gemessen an der Fondsdauer Renditen zwischen 11 und 23 Prozent per anno ausmachte. „Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist neben der jahrzehntelangen Erfahrung unser klarer Investmentfokus“, sagt Lukas Euler-Rolle, „wir kaufen ausschließlich Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, die über eine bedeutende Marktposition in ihrem Marktsegment verfügen. Es sind entweder klar erkennbare Ursachen für den Rückgang der Profitabilität oder eine Komplexität in der Eigentümer- oder Stakeholderstruktur vorhanden. Mit unserem spezifischen Know-how und unserer Erfahrung können wir oft bei schwierigen bzw. unüberbrückbaren Konstellationen der Beteiligten den gordischen Knoten lösen. Gleichzeitig verfügen wir über das notwendige Kapital für die Bereinigung der Sondersituation. Damit hat man am Verhandlungstisch gute Voraussetzungen.“

Das Zielvolumen des neuen Fonds REB 3 liegt bei 70 Millionen Euro, der Investitionszeitraum beläuft sich auf fünf-, und die gesamte Laufzeit auf zehn Jahre. Das Mindestinvestment beträgt 100.000 Euro. Vertrieben wird der Fonds in der EU, Liechtenstein und der Schweiz. (hw)